

Gebete in der Osterzeit

Herr,
Du bist da,
immer da,
da
auch für mich.
Du siehst mich,
Du kennst mich,
Du liebst mich,
und dafür
danke ich dir.

Herr,
lass auch mich
dasein
für andere,
damit ich
immer mehr
werde
wie Du.

(Theo Schmidkonz)

Du

Der du da bist
Ein Gott mit uns – mitten im Tod

Dich erfahren

mitten in der Geschichte

Dein Licht sehen

mitten in der Nacht

Deine befreiende Hand ergreifen

mitten in der Gefangenschaft

Deine Gerechtigkeit durchsetzen

mitten im Unrecht

Deine Güte kosten

mitten im Bösen

Deine Vergebung leben

mitten in der Schuld

Deinen Frieden stiften

mitten im Hass

Deine Liebe bezeugen

mitten in der Welt

Das ist es, was ich will

Du

Gott mit uns
mitten im Tod

(Anton Rotzetter)

Psalm 23

Er ist mein Hirt. Und mir fehlt
nichts.

Er gibt mir Licht und Leben.

Es ist wie am Wasser.

Er stillt meinen Durst.

Er sagt mir, wie's weitergeht.

Er ist der Gott, auf den ich hoffte.

Auch dann, wenn ich durch eine
Nacht muss (meine Nacht),
gerade dann habe ich keine Angst.
Vor nichts. Denn es ist einer bei mir:
und das bist Du.

Du gehst mir voraus.

Das ist meine Hoffnung.

Du deckst mir den Tisch.

Meine Feinde sehen es
und können nichts machen.

Du machst mich schön.

Es ist ein Fest!

Und so wird es weitergehen,
solange ich am Leben bin
und sein darf,
bei IHM.

(in der Übersetzung von Arnold Stadler)